

Rettungsdienst Kooperation

in Schleswig-Holstein gGmbH ■■■■■

RKiSH gGmbH | Rungholtstraße 9 | 25746 Heide

PRESSEINFORMATION

21.02.2024

Es schreibt Ihnen:

Christian Mandel

Assistenz
Unternehmensleitung

Pressesprecher

Moltkestraße 10
25421 Pinneberg

Tel 0481.787 66 422
Mobil 0172.823 95 58
E-Mail c.mandel@rkish.de

RKiSH ■■■■■

Neue Rettungswache in Agethorst nimmt Betrieb auf

Seit Anfang dieser Woche startet ein Einsatzteam der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH rund um die Uhr vom neuen Standort in Agethorst zur schnelleren Versorgung der Menschen im nordwestlichen Kreis Steinburg. Auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde im Januar eine weitere Rettungswache zur Optimierung der Notfallversorgung in Betrieb genommen.

Kreis Steinburg – Bisher waren es fünf Rettungswachen, die das Gebiet des Kreises Steinburg im medizinischen Notfall versorgt haben. Seit Anfang der Woche ergänzt ein zusätzlicher Standort in Agethorst die bisherigen Wachen in Itzehoe, Glückstadt, Kellinghusen, Büchsenkate und Nordoe.

„Wir tun alles, um die Struktur zu verbessern und die bestmögliche Versorgung in unseren Einsatzgebieten anzubieten.“, erklärte RKiSH-Geschäftsführer Michael Reis die Errichtung der neuen Wache. „Wir sind hier, um zu helfen. Das ist unser Auftrag!“

Nach gutachterlicher Auswertung der vergangenen Einsatzzahlen wurde der Bedarf eines zusätzlichen Standortes im Bereich Schenefeld deutlich und der definierte Handlungsbedarf in die Tat umgesetzt. Bis zur Schaffung der neuen Räumlichkeiten ist der Rettungswagen seit Jahresbeginn übergangsweise von der Wache Itzehoe am Klinikum ausgerückt.

„Mit tatkräftiger und unbürokratischer Unterstützung der Gemeinde Agethorst wurde eine Interimsrettungswache geschaffen, von der die umliegenden Orte noch besser erreicht werden können, als bisher.“, freut sich Stefan Hardt als zuständiger Wachenleiter für den neuen Standort und Bereichsleiter im Kreis Steinburg über die komplikationslose Einrichtung der zwar provisorisch in Containerbauweise, dennoch mitarbeiterfreundlich und gut durchdachten Räume.

„Wir sind schnell auf der Autobahn, aber auch in allen Gemeinden um die neue Wache herum“.

Ein Rettungswagen wird rund um die Uhr von der wohnlich und den Anforderungen des Arbeitsschutzes eingerichteten Containerwache auf dem Gelände der ehemaligen Raiffeisen-Genossenschaft im Agethorster Hungerkamper Weg zu den Einsätzen ausrücken.

Alle Rettungsmittel der RKiSH werden entsprechend den Anforderungen aus dem schleswig-holsteinischen Rettungsdienstgesetz (SHRDG) mit mindestens einem Notfallsanitäter und einem Rettungssanitäter besetzt und sind technisch umfangreich für medizinische Notfälle ausgerüstet.

Nach der Auswertung der Einsatzzahlen des neuen Standortes soll dann mittelfristig ein normgerechter Rettungswachenneubau im Bereich Schenefeld realisiert werden.

Das jetzige Einsatzgebiet der Rettungswache Schenefeld umfasst die Gemeinden Aasbüttel, Agethorst, Besdorf, Bokelrehm, Bokhorst, Christinenthal, Gribbohm, Hadenfeld, Holstenniendorf, Huje, Kaaks, Kaisborstel, Looft, Mehlbek, Nienbüttel, Nutteln, Oldenborstel, Pöschendorf, Schenefeld, Vaale, Vaalermoor, Wacken und Warringholz mit über 10.000 Einwohnern.

Disponiert wird der Agethorster RTW von der Kooperativen Regionalleitstelle West in Elmshorn, die neben dem Kreis Steinburg auch für die Notrufannahme aus den Kreisen Dithmarschen, Pinneberg und Segeberg zuständig ist.



Die diensthabende Besatzung beim ersten Tagdienst in der neuen Rettungswache Schenefeld: v.l.n.r.: Norbert Zietz (Rettungssanitäter), Lilia Kruse (Notfallsanitäterin)



Die neue Rettungswache wurde in einer Containerbauweise errichtet.

Bitte beachten Sie die mitgesendeten bzw. im ots-Pressportal digital veröffentlichten Bilder. Die Fotos dürfen unter Angabe **“Foto: RKiSH”** zweckgebunden für die Publikation der vorstehenden Pressemitteilung verwendet werden. Jede weitere Verwendung für redaktionelle Zwecke bedarf unserer schriftlichen Genehmigung.

Ansprechpartner für Medien:

Presse- und Unternehmenssprecher

Christian Mandel

Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein

Tel.: 0481.787 66 422

Mobil: 0172.823 95 58

E-Mail: c.mandel@rkish.de | pressestelle@rkish.de

www.rkish.de

Mit insgesamt 45 Rettungswachen in den Kreisen Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde, Segeberg und Steinburg organisiert die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH die einheitliche Durchführung der Notfallrettung und der qualifizierten Krankentransporte. Diese Standorte ermöglichen durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von qualifiziertem Personal und modernem Material, dass in der Regel bei einem Notfallereignis innerhalb von 12 Minuten ein Rettungsmittel vor Ort sein kann.

Weitere Infos unter: www.rkish.de